

Wiener Stimmen

11. IV. 1919

100

Die heutigen Märkte.

Holländisches Weißtraut.

In der Grobmarkthalle kamen an Wiederverkäufer 600 Kilogramm Weichwürste zur Abgabe. Die Preise für Lederwürste notieren Kr. 13.— bis 24.— und Preswürste Kr. 16.— das Kilogramm. Ein Riesenandrang herrschte auf dem Fischmarkte, wo 1350 Kilogramm gewässerte Stockfische zu Kr. 9.— das Kilogramm und 50 Kilogramm getrocknete Klippfische zu Kr. 5.20 das Kilogramm verkauft wurden. Der Fischmarkt war in den ersten Frühstunden schon sehr stark besucht. Es gab bei einigen Ständen vorzügliches holländisches Weißtraut zu zu dem sich die Käufer in langen Reihen drängten. Im ganzen wurden 50.100 Kilogramm abgegeben. Sonst wurden noch auf den Markt gebracht: 1.950 Kilogramm Gärtnergrünwaren, 12.500 Kilogramm Kürbisgemüse, 15.420 Kilogramm Zuckerrüben, 10.650 Kilogramm Braten, 650 Kilogramm Spinaterfas, 200 Kilogramm und einige Kisten Orangen, 100 Kilogramm Weichwürste erhielt der Großhandel. Außerdem wurden noch 300 Kilogramm Seefische bei großem Andrang abgegeben. Die Viktualienhalle im 3. Bezirk besah nur Vortagsreste von Grünwaren und 20 Kisten Orangen, bei deren Verkaufständen große Massen angestellt waren. Ebenso wurden die Märkte in den Bezirken mit Orangen beliefert, im übrigen sah man dort wieder Spinaterfas und Rüben. Eier suchte man vergebens.

Samstag wird in der Grobmarkthalle nur Rindfleisch für die ravierterte Kunde und sehr wenig gefalzenes amerikanisches Schweinefleisch ausgegeben. Sonntag bleibt die Halle geschlossen, da es an Ware mangelt.